

# R.I.O. Impuls

**Irrläufer Region 14. November 2006**

Jürg Meyer, Geschäftsführer LuzernPlus

# Übersicht

1. Zur Stadtregion Luzern
2. Entstehung LuzernPlus
3. Schwerpunkte LuzernPlus

# Welche Stadt ist ähnlich gross wie Luzern

- St. Gallen
- Bern
- Biel
- Winterthur
  
- Biel

# Bevölkerungszahlen Stadt Luzern und angrenzende Gemeinden

(Quelle AFS Stand 31.12.2004)

Luzern	57'491
Emmen	26'895
Kriens	25'190
Littau	16'020
Horw	12'296
Ebikon	11'430
Meggen	6'325
<u>Adligenswil</u>	<u>5'345</u>
<b>Total</b>	<b>160'992</b>

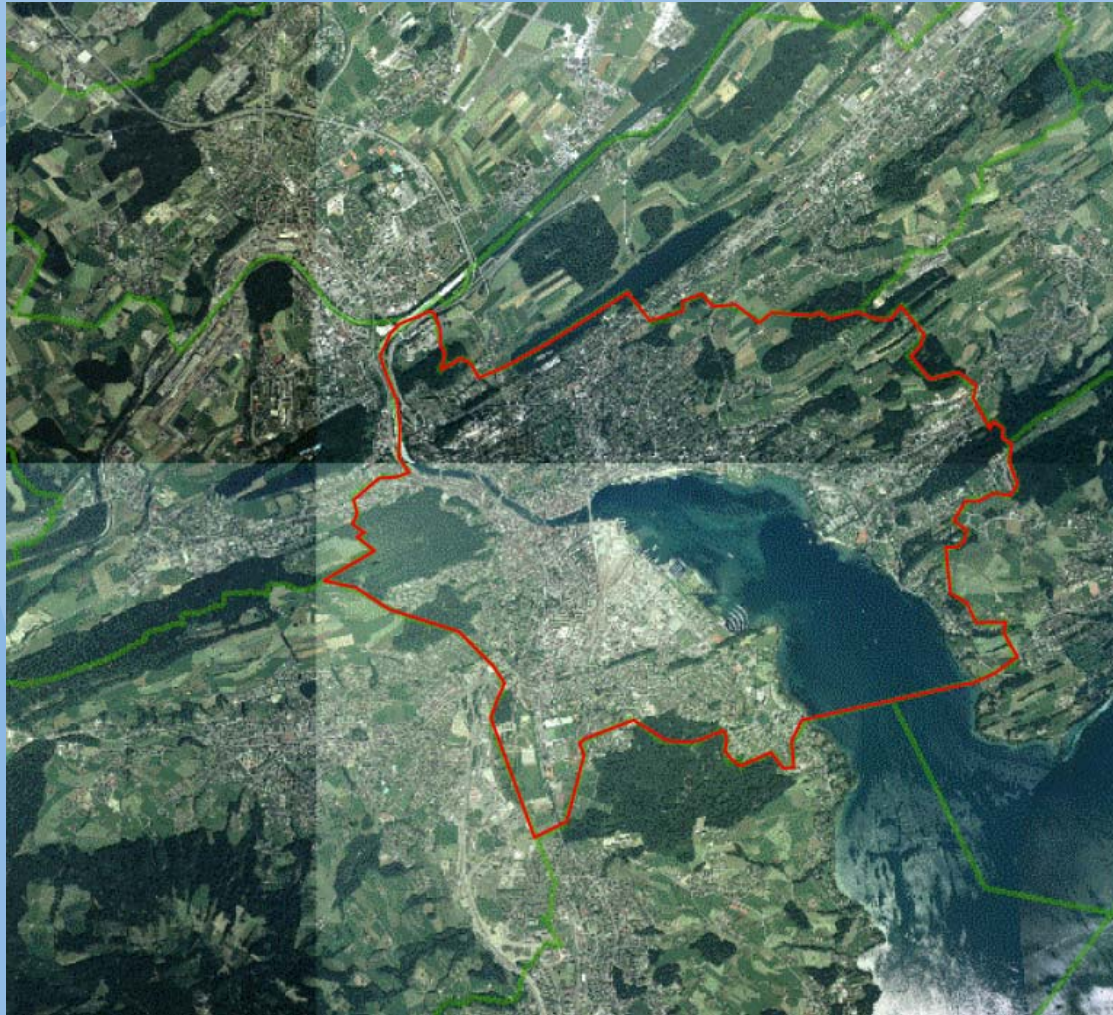
# Die 10 grössten Schweizer Städte

(Quelle BFS Stand 31.12.2004)

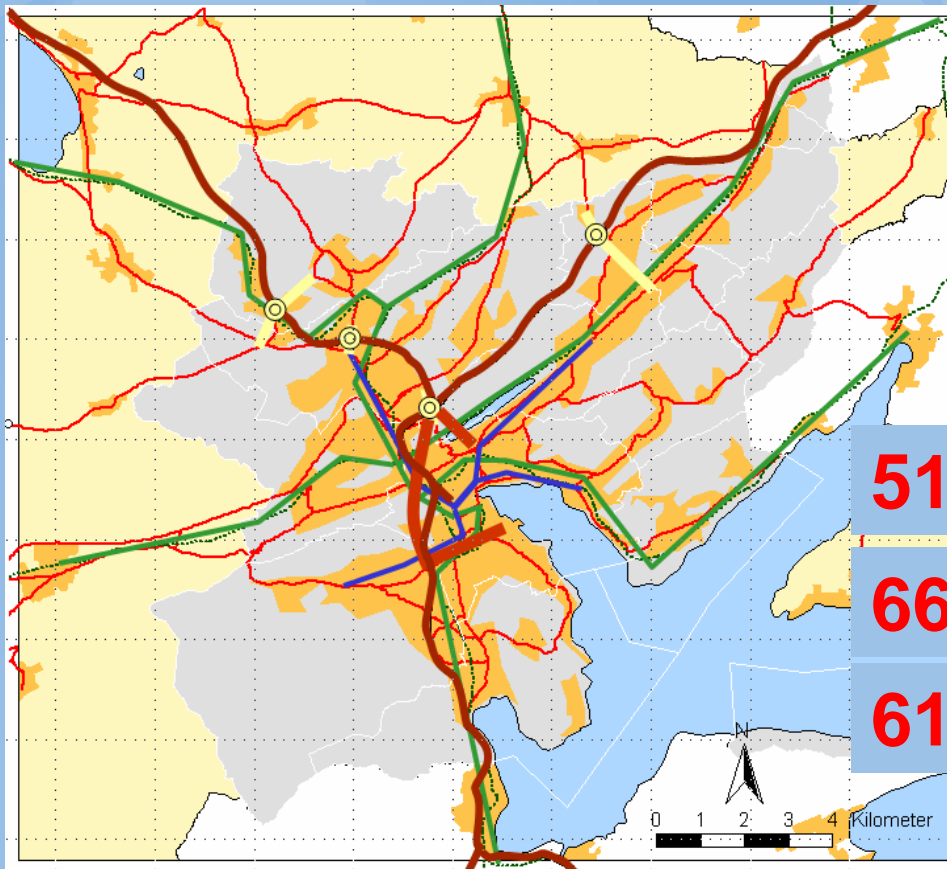
1. Zürich	345 236	1. Zürich	345 236
2. Genève	178 487	2. Genève	178 487
3. Basel	164 964	3. Basel	164 964
4. Bern	122 304	<b>4. Luzern<sup>1</sup></b>	<b>160 992</b>
5. Lausanne	117 389	5. Bern	122 304
6. Winterthur	92 818	6. Lausanne	117 389
7. St.Gallen	70 533	7. Winterthur	92 818
<b>8. Luzern</b>	<b>57 501</b>	8. St.Gallen	70 533
9. Lugano	48 865	9. Lugano	48 865
10. Biel (BE)	48 642	10. Biel (BE)	48 642

<sup>1</sup> Gemeinden Luzern, Emmen, Kriens, Littau,  
Horw, Ebikon, Meggen, Adligenswil

# Luzern (Fläche 15,79 km<sup>2</sup>)



# Konzentration der Besiedlung auf die Agglomeration... auch in Luzern



**51% der Bevölkerung**

**66% der Beschäftigten**

**61% der Steuern**

# Stadtregion Luzern

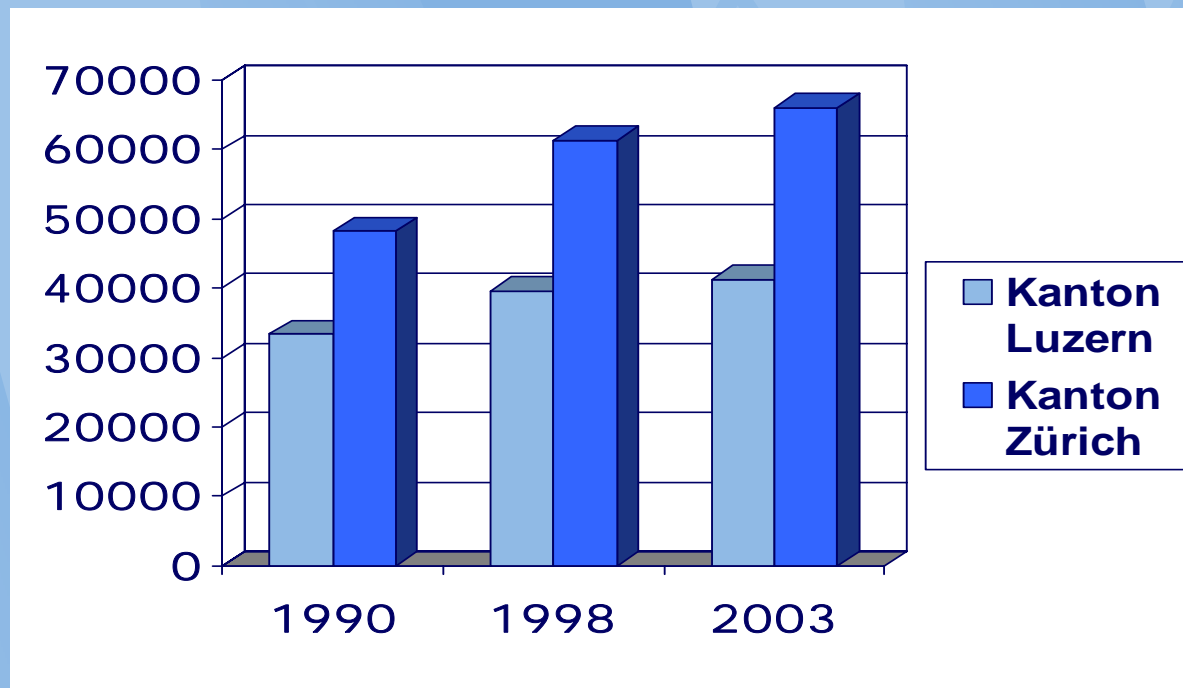
Zugpferd für die künftige  
Entwicklung?

# Stärken der Stadtregion

- Gutes Angebot Kultur und Freizeit
- Attraktive Landschaftsräume
- Naturnahe, preiswerte Wohnlage
- Starke Vertretung Maschinenindustrie
- Verkehrsanbindungen zu grösseren Zentren

# Luzern verliert beim Volkseinkommen den Anschluss

Vergleich kantonale Volkseinkommen pro Kopf:



- Wachstum 1990 bis 2003:  
=> Luzern: **23,5%** Zürich: **37,1%**
- Der Kanton Luzern verliert 6 Ränge in der kantonalen Rangliste betreffend Volkseinkommen

Quelle: Statistisches Jahrbuch der Schweiz

# Standortattraktivität Kt. Luzern

## Hinteres Mittelfeld

- **Unterdurchschnittliches Haushalteinkommen**
- **Überdurchschnittliche Steuerbelastung**
- **Negative Migration, Abwanderung gut Ausgebildeter**
- **Unterdurchschnittliche Einkommensentwicklung**

Quelle: CS-Economie Research, 2006

# Mittel für Kantonsstrassen fliessen grossmehrheitlich in die Landschaft

Stadt/Agglomeration

25 bis 30 %

Landschaft

70 bis 75 %

während der letzten  
20 bis 30 Jahre



# Kanton Luzern:

- Wird der Agglomeration genügend Bedeutung beigemessen?
- Artikuliert die Agglo genügend stark?
- Wir müssen von der «Landschaft» lernen!

# Regionaler Handlungsbedarf unbestritten

- Positionierung gegenüber anderen Zentren verbessern
- Nationale Verkehrsanbindungen, Konkurrenzkampf um Bundesmittel
- Verbesserung der Verkehrssituation in der Agglomeration
- Optimierung Infrastrukturanlagen

**Entstehung  
und  
Entwicklung  
von  
Luzern Plus**

# Entwicklung PASL Phase I: Entwicklung Leitbild (2001)

- 2000: «Projekt Agglomeration und Stadt Luzern PASL»
- Ausgangspunkt bildet die Schaffung eines **Leitbildes**
- Wichtigste strategische Ziele im Leitbild sind
  - «Nachbarschaft in Partnerschaft»
  - Verbesserung der Zusammenarbeit und Nutzung
  - Positionierung der Region Luzern im Standortwettbewerb, wirtschaftlich und politisch

# Entwicklung Phase II: NAZA (2002-2005)

- Erarbeitung einer Struktur der Zusammenarbeit  
Ergebnis war ein Strukturvorschlag mit drei Elementen:
- Schaffung eines **Mehrzweckverbandes Verkehr/Umwelt** (verschmelzen des Verbandes öffentlicher Verkehr und des Regionalplanungsverbandes)
- Schaffung eines **Mehrzweckverbandes Entsorgung**
- Schaffung eines **Netzwerkes (Luzern Plus)**

# Entwicklung Phase III: Resultate (2002-2005)

- Schaffung eines Mehrzweckverbandes Verkehr/Umwelt scheitert
- Schaffung eines «Mehrzweckverbandes Entsorgung» ist eingeleitet
- Schaffung eines Netzwerkes (Luzern Plus) ist im Februar 2006 erfolgt
  - Beteiligt sind 13 der ursprünglich 18 Gemeinden (alle grossen Agglomerationsgemeinden sind dabei)
  - Beteiligt ist der kantonale Gewerbeverband
  - Verschiedene private Unternehmen und auch Bildungseinrichtungen machen mit

# Nach 5 Jahren eine Maus geboren.....

- Ein gemeinsamer Verein
- Freiwilligkeit beim Mitmachen

# Stimmungsbild Agglogemeinden (2006)

- Ausgeprägtes Selbstbewusstsein in den Gemeinden
- Kooperationen werden geschätzt, Grenze infolge Gemeindeautonomie absehbar
- Eher skeptische Haltung gegenüber Stadt Luzern
- Keine vierte Ebene (Region) schaffen
- Bewusstsein für regionale Ebene ist sehr bescheiden
- Wirtschaft für Zusammenschlüsse

# Gesamtplanung Stadt Luzern 2007 - 2011

«Nach einem Zusammenschluss mit  
Nachbargemeinden sollen weit über  
100'000 Menschen in der neuen  
Stadtregion wohnen»

# Motivation Kanton Luzern

*Legislaturprogramm 2003-2007*

**Die grossen Städte sind die Motoren der wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Entwicklung. Luzern ist dazu noch zu klein. Wir unterstützen daher eine Vergrösserung der Stadt Luzern auf deutlich über 100'000 Einwohner durch den Zusammenschluss von Gemeinden.**

**=> Der Kanton Luzern braucht ein starkes Zentrum**

**=> Der Kanton ist bereit finanzielle Unterstützung zu leisten**

# Zweck LuzernPlus



- Bewusstsein stärken für Anliegen der Agglomeration
- Lobbying auf allen Ebenen
- Zusammenarbeit fördern
- subsidiäre Unterstützung bei Fusionen
- Initiieren neuer Projekte

# Strategie



- Ziel starke Region Luzern
- Verschiedene Wege und Strategien führen zum Ziel ***Doppelstrategie***

# Zusammenarbeit als Schwerpunkt



- **Kosten sparen**
  - Infrastrukturen besser ausnützen
  - Investitionen gemeinsam
- **Bessere Dienstleistungen**
  - Aufgabengebiete konzentrieren
  - weniger „Gemischtwarenladen“
- **Positive Ausstrahlung**
  - Luzern Plus wird positiv wahrgenommen

# Erfolge bei regionaler Zusammenarbeit



# LuzernPlus – Projekte

- Konkrete Angebote für Zusammenarbeit an Gemeinden
- Freiwilligkeit zur Übernahme des Angebotes

# LuzernPlus Projekt Energie



- **A:** Objekte aus regionaler Betrachtung identifizieren (Contracting)
- **B:** Vollzug und Beratung Regionalisieren (mit uwe)
- **C:** Region Luzern; Kompetenzzentrum EE (mit WIFÖ, uwe)

# Projekt A: 26 Objekte für Förderung erneuerbarer Energie



- Neubauareale
- Umnutzung bestehender Anlagen
- Grössere Objekte der öffentlichen Hand

Umsetzung über Contracting

# Regionale Trägerschaft Agglo-Kid



Angebote für

- Krippe
- Schülerhort
- Mittagstisch
- Tagesschule

# Netzwerk LuzernPlus

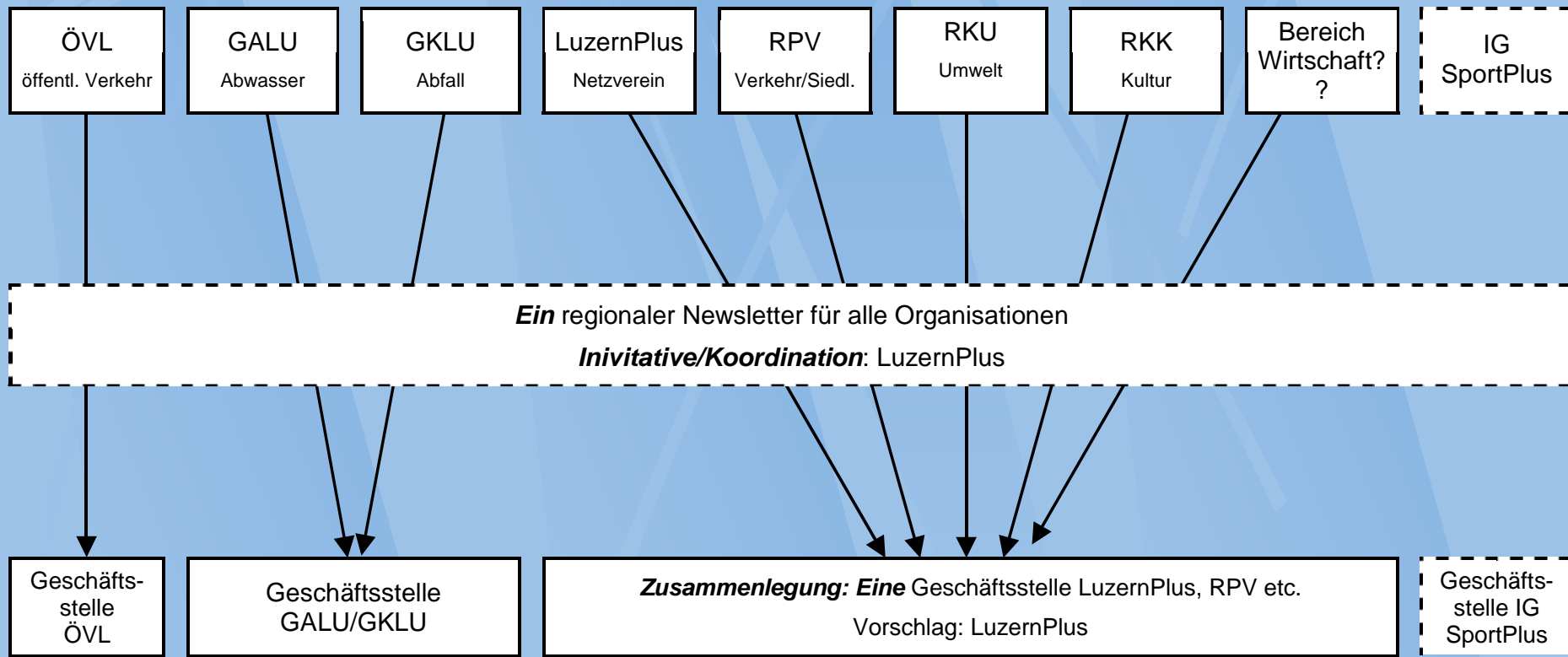


- Plattform für Koordination und Kommunikation
- Netzwerk als Voraussetzung für erfolgreiches Lobbying

# Projektidee: Haus der Agglomeration

- Alle regionalen Organisationen unter einem Dach
- Keine Strukturdiskussionen über Formen der Zusammenarbeit
- Zusammenlegen der Geschäftsstellen ( Offer-ten an RPV, RKK)
- Voraussetzung für Lobbying

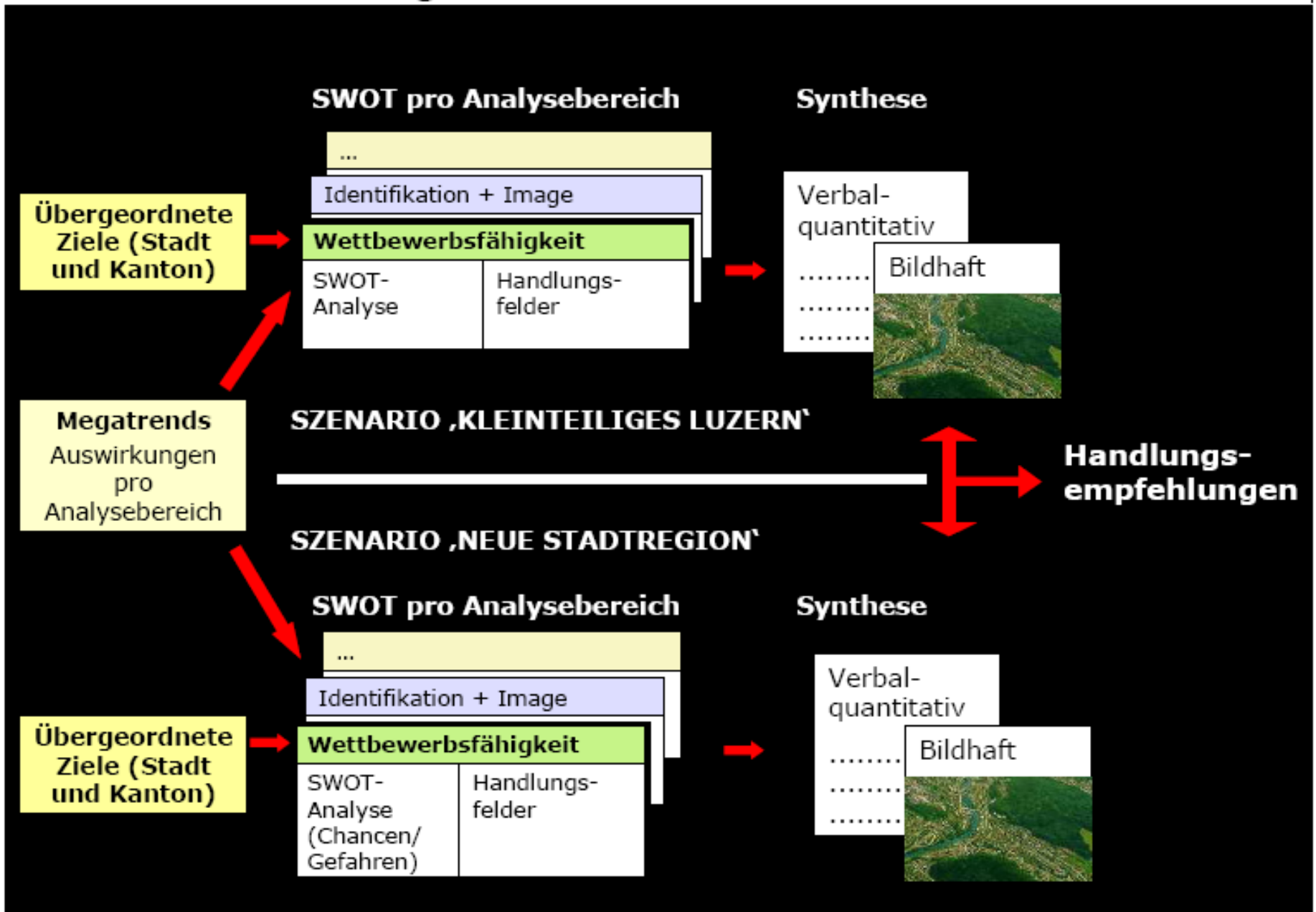
# Organisationen in der Region Luzern



# Vorgehen

- Strukturen folgen später den bereits funktionierenden operativen Prozessen
- Strukturell nachvollziehen was operativ funktioniert

# Methodisches Vorgehen



# Verbesserte Zusammenarbeit in Stadtregion Luzern

- Bündelung der Ressourcen, bessere Wettbewerbsfähigkeit
- (Noch) mehr Einfluss auf nationale Verkehrspolitik
- Luzern wird sichtbar(er) auf der Landkarte
- Attraktiver Lebensraum

# Kanton ist gefordert

## Motionen:

- Planungsbericht für die Agglomerationspolitik (Nr. 738)
- Planungsbericht über die Luzerner Landschaftspotenziale (Nr. 751)
- Ausgewogene Entwicklungschancen Stadt, Agglomeration und Land (Nr. 777)
- Planungsbericht der Luzerner Regionalpolitik (Nr. 769)

# Doppelstrategie als Chance

- Unterstützung der Fusionen
- Förderung der Zusammenarbeit
- **Zur Stärkung der Stadtregion Luzern**

**Ende**

# Fahrplan

Agglomerationsprogramm im Grossen Rat	(Nov./Dez.) 2006
Agglomerationspolitik im Grossen Rat	März 2007
Dekret Unterstützung Fusion Luzern-Littau, ev. Referendum	März 2007
Abstimmung Luzern-Littau	Juni 2007

# Regionales Bewusstsein fördern

- **Gemeinsamkeiten fördern**
- **Regionale Identität stiften**
- **Bildhafte Darstellungen Stadtregion versus «kleinteiliges Luzern»**